

J S G

JULIUS-STURSBURG-GYMNASIUM

Tersteegenstr. 85 a · D – 47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845 / 3081 und 3082 · Fax 02845 / 39 19 65 · E-Mail 166066@schule.nrw.de
www.jsg-nv.de

Elterntelegamm Juni 2015

(auch auf unserer Homepage www.jsg-nv.de)

Liebe Eltern,

ein sehr ereignisreiches Schulhalbjahr geht jetzt zu Ende. Zum Auftakt der Sommerferien möchte ich Ihnen rückblickend noch einige Informationen über die vergangenen Schulwochen zukommen lassen.

Personelles

Zum Schuljahresende stehen gravierende personelle Veränderungen an: Mit Herrn Rehwinkel, Herrn Sperlich, Herrn Thummes und Herrn Uhrlich verlassen gleich vier Kollegen das JSG, die dem JSG über mehrere Jahrzehnte verbunden waren. Zusammen haben Herr Rehwinkel, langjähriger Vorsitzender der Fachschaft Biologie, Herr Sperlich, etliche Jahre Fachvorsitzender Kunst, Herr Thummes, u.a. seit 2001 Koordinator der Erprobungsstufe, und Herr Uhrlich, rund zwei Jahrzehnte Koordinator für die Studien- und Berufswahl-orientierung, rund 145 Dienstjahre am JSG verbracht. Für ihr langjähriges Engagement für unsere Schule danken wir ihnen sehr.

Verabschieden müssen wir auch nach ihrem Vertretungseinsatz in diesem Schuljahr Frau Fischer, Frau Hoffmann, Herrn Pfarrer Rusch und Frau Schmitz. Auch ihnen sage ich vielen Dank für die Unterstützung unseres Kollegiums im ablaufenden Schuljahr. Nach den Ferien kann ich Sie darüber informieren, welche personelle Verstärkung wir zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen werden.

Baumaßnahmen

Die Planungen für den **JSG-Umbau** haben die schulischen Gremien in den vergangenen Monaten sehr beschäftigt. Die aus Sicht des JSG unzureichende Beteiligung an der Umgestaltung des eigenen Schulgebäudes führte zu Kontroversen mit dem Schulträger mit mehrfachem Echo auch in der Öffentlichkeit. Nach zuvor vergeblichem Bemühen um Einbringen schulischer Vorstellungen kam es im Mai d.J. zu einem Kompromiss bezüglich des ersten Bauabschnitts, der zwar nicht die empfohlene Vergrößerung der Fachräume, aber eine andere Raumanordnung sowie eine klare räumliche Trennung der beiden benachbarten Schulen im naturwissenschaftlichen Trakt zum Inhalt hat.

Mit der geplanten Lage der Mensa im vorderen Teil unserer Schulstraße, der damit verbundenen Verlagerung der zentralen Toilettenanlage in diesen Gebäudetrakt und der u. E. zu geringen Anzahl und Größe der für die SII vorgesehenen Kursräume gibt es aber noch einige weitere gravierende Punkte, in denen wir Planungsänderungen für notwendig halten. Diese sind, teilweise auch unter Beteiligung unserer Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Düsseldorf, den Vertretern von Verwaltung und Rat mitgeteilt worden. Vertreter der im Rat vertretenen Parteien haben verdeutlicht, dass ihnen wichtig ist, diese Kommunikation zukünftig fortzusetzen. In diesem Kontext hat die Schulkonferenz den Ratsfraktionen nach ihrer letzten Sitzung am 22.06.2015 eine Zusammenfassung des aktuellen Sachstandes übermittelt.

Baubeginn für den neuen naturwissenschaftlichen Trakt ist voraussichtlich Anfang September. Zu Beginn des neuen Schuljahres sind hoffentlich auch alle Räume im Altbau so hergerichtet, dass neben den in den Herbstferien reparierten Oberlichtern in jedem Klassenraum auch wieder zumindest ein Fenster für Stoßlüftung vollständig zu öffnen ist. Nach der Schulpflegschaftsversammlung am 29.09.2014, bei der diese Reparaturen nachdrücklich gefordert wurden, soll die Maßnahme nun in den Sommerferien letztlich fertiggestellt werden.

Schulleben

Das Schuljahr 2014/15 endete erfolgreich mit der Hauptphase der **Qualitätsanalyse**, deren Vorbereitung uns seit dem Sommer letzten Jahres begleitet hat. Die Schulkonferenz hat die Empfehlung ausgesprochen, mit den Ergebnissen so transparent wie möglich zu verfahren. Wenn nach den Sommerferien der offizielle Bericht vorliegt, werden Sie zeitnah detaillierte Informationen über die konkreten Resultate unserer Schule erhalten.

104 **Abiturientinnen und Abiturienten** konnten wir am 20. Juni das Zeugnis der Reifeprüfung überreichen. Immerhin 25 Prozent von ihnen hatten darauf eine „1“ vor dem Komma. Darauf können sie und wir als Schule sehr stolz sein. Im kommenden Schuljahr sorgen 112 **neue Fünftklässler** in vier Klassen für frischen Wind am JSG. Mit ihnen zusammen werden fast unverändert rund 970 Schülerinnen und Schüler das JSG besuchen.

Unsere Beteiligung am landesweiten Projekt „**Lernpotenziale**“ ist in die zweite Phase eingetreten. Bei der Auftaktveranstaltung in Düsseldorf gaben sieben Schülerinnen und Schüler des JSG über 300 Schulleitern und De-

zernenten des Landes sowie Schulministerin Sylvia Löhrmann mit ihren musikalischen Beiträgen, die bereits bei den beiden Varieté-Abend „Zeit zum Träumen“ das Publikum begeistert hatten, eine eindrucksvolle Visitenkarte des JSG ab.

Die **Berufsvorbereitung** haben wir am JSG durch unsere Beteiligung am landesweiten Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ weiter ausgebaut. Erfolgreich durchgeführt wurden u.a. wieder, neuerdings in Klasse 9, das Sozialpraktikum, außerdem erstmals Potenzialanalysen in Klasse 8. Daneben gab es wieder mehrere Messe-, Universitäts- und Betriebserkundungen verschiedener Schülergruppen, darunter auch am Girls'- bzw. Boys'-Day.

Dem **Gedenken an das Kriegsende** vor 70 Jahren waren am JSG mehrere Veranstaltungen gewidmet: Mit der Wanderausstellung „Widerstand und demokratischer Neubeginn“, Beiträgen zur Stolpersteinverlegung für Familie Kaufmann in Vluyn, der Präsentation des SoWi-Projektkurses „...dass Auschwitz nicht noch einmal sei“ am 17. März und der Lesung „Edelweißpiraten“ des Autors Dirk Reinhardt beteiligte sich das JSG in diesem Frühjahr intensiv an der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Dritten Reiches.

Bernhard Sicking aus der Klasse 7a errang im **Landeswettbewerb Mathematik** nach einem ersten Platz im Känguru-Mathematik-Wettbewerb den hervorragenden dritten Platz. Kai Pipplies aus der Klasse 6b belegte beim **Vorlesewettbewerb** in Moers unter 19 Teilnehmern den beachtlichen 3. Platz. Wir freuen uns über dieses erfolgreiche Abschneiden unserer beiden Schüler sehr.

Acht Klassen beteiligten sich am diesjährigen **Drehtür-Wettbewerb** unter dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. Die Teams forschten u.a. zu den Themen *Ökologische Ernährung, Yoga, Krebsvorsorge, Impfen* und *gesunde Sportarten*. Über den ersten Preis (einen großzügigen Zuschuss zu einer zusätzlichen eintägigen Klassenfahrt) kann sich die Klasse 7b freuen. Johanna Folkmann, Anna Haase, Lisa Metzen und Marie-Christien Schulze präsentierten ihre Ergebnisse zum Thema *Ernährung und Sport – der beste Beitrag zur Gesundheit*. Den zweiten Platz belegten Susanna Gotzens und Frederike Wichert aus der 9b mit ihrem Beitrag zum Thema *Ernährung – Schlüssel zur Gesundheit* und den dritten Platz erlangte die Klasse 7d, vertreten durch Sara und Martin Alali, Sarah Chahem und Marlon Wittmer, mit dem Thema *Malaria - Prophylaxe und Bekämpfung*. Wir danken allen teilnehmenden Teams für ihre Beiträge und gratulieren den siegreichen Klassen.

In vielerlei anderer Hinsicht zog sich das Thema „Gesundheit“ wie ein roter Faden durch das Schuljahr. Ironie des Schicksals war, dass ausgerechnet in diesem Zeitraum, besonders in den ersten Wochen dieses Halbjahres, aufgrund von akuten und langfristigen Erkrankungen mehrerer Lehrkräfte leider häufig Unterricht vertreten bzw. in der Oberstufe auch durch eigenverantwortlichen Unterricht ersetzt werden musste. Ich bedauere, dass es mitunter einige Zeit in Anspruch genommen hat, adäquaten langfristigen Ersatz zu schaffen.

Dass unabhängig davon das JSG im Wettbewerb um den renommierten **Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“** 2015 in die Endrunde gelangt ist, betrachten wir bereits als große Anerkennung. Am Tag des Jurybesuchs, dem 11.03.2015, haben sich viele Gruppen der Schulgemeinschaft mit ihrem Einsatz für Gesundheitsthemen präsentiert. Und das waren in diesem Schuljahr vielfältige und engagierte Beiträge. Natürlich hoffen wir auch, nach den Ferien unter den Preisträgern zu sein. Der Jurybesuch der Unfallkasse NRW war uns aber zugleich auch Motivation, noch mehr für die Gesundheit an unserer Schule zu tun. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins und mit Hilfe der Fachschaft Sport konnten den 5. und 6. Klassen Kisten gefüllt mit Sportgeräten für die aktive Gestaltung ihrer Pausenzeiten übergeben werden. Die Springseile, Tischtennisschläger, Bälle und andere Spielgeräte werden seitdem eifrig genutzt.

Am 17. Juni präsentierten Teilnehmer der beiden ersten Reisen nach Estland und Norwegen im Rahmen unseres **Erasmus+-Projekts** ihre vielfältigen Reiseerfahrungen und Arbeitsergebnisse zum Thema „*Getting in touch with food again – Making Europeans responsible consumers*“ und den Schwerpunkten Umwelt/ Umweltschutz und Gesundheit. Dem Thema gesunde Ernährung war auch die **Ausstellung „Mahlzeit mit Sinnen“** gewidmet, die im März in der Aula zu sehen war.

Unsere älteren Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 20. März an der zweiten **Typisierungsaktion** in Zusammenarbeit mit der DKMS. Mit Patrick Stenzel konnte sogar ein ehemaliger JSG-Abiturient aus eigener Erfahrung berichten, wie man zum Lebensretter werden kann. Insgesamt 135 Schülerinnen und Schüler ließen sich als potentielle Spender registrieren. Weil das Mindestalter 17 Jahre ist, mussten einige weitere ihre Bereitschaft noch ein wenig zurückstellen.

Am 16.04.2015 fand unter Leitung der Fachschaft Sport ein **Sponsorenlauf** zugunsten der DKMS und der bewegungsfreudigen Gestaltung des Schulhofes statt. Dank unserer fleißigen Läuferinnen und Läufer der Klassen 5 bis 10 sowie der großzügigen Spender (Eltern, Verwandte, Nachbarn, Freunde, Firmen etc.) konnte die großartige Summe von 14066,82 Euro erlaufen werden. Davon wurden 3000 Euro an die DKMS gespendet. Die mitlaufenden Schülerinnen und Schüler legten die eindrucksvolle Gesamtstrecke von 4042,122 km zurück. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Fördervereins und der gewissenhaften Hilfe der Jahrgangsstufe 11 wurde dieser Tag zu einem großen und erfolgreichen Sportereignis. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung der Veranstaltung.

Rückblickend ist insgesamt zu sehen, wie viele Herausforderungen in diesem Jahr zu meistern waren. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nach den Anstrengungen der vergangenen Monate nun eine erholsame Ferienzeit fern der Schule! Mit herzlichem Dank für die gute Zusammenarbeit und mit freundlichen Grüßen

Ihre Dr. Susanne Marten-Cleef